



FRAUEN ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

Röm 16,1–16

Was über Frauen lange gelehrt wurde ...

¹¹ Eine Frau soll sich still und in voller Unterordnung belehren lassen. ¹² Dass eine Frau lehrt, erlaube ich nicht, auch nicht, dass sie über ihren Mann herrscht; sie soll sich still verhalten. ¹³ Denn zuerst wurde Adam erschaffen, danach Eva. ¹⁴ Und nicht Adam wurde verführt, sondern die Frau ließ sich verführen und übertrat das Gebot. ¹⁵ Sie wird aber dadurch gerettet werden, dass sie Kinder zur Welt bringt, wenn diese in Glaube, Liebe und Heiligkeit ein besonnenes Leben führen.
(1 Tim 2,11-15)

²⁴ Wie aber die Kirche sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen in allem den Männern unterordnen.

²⁵ Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat,
²⁶ um sie zu heiligen, da er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort!

(Eph 5,24-26)

Wie es in allen Gemeinden der Heiligen üblich ist,
³⁴ sollen die Frauen in den Versammlungen schweigen; es ist ihnen nicht gestattet zu reden: Sie sollen sich unterordnen, wie auch das Gesetz sagt.
³⁵ Wenn sie etwas lernen wollen, dann sollen sie zu Hause ihre Männer fragen; denn es gehört sich nicht für eine Frau, in der Versammlung zu reden.
(1 Kor 14,34-35)

Wo Frauen im AT klug und eigenständig handeln ...



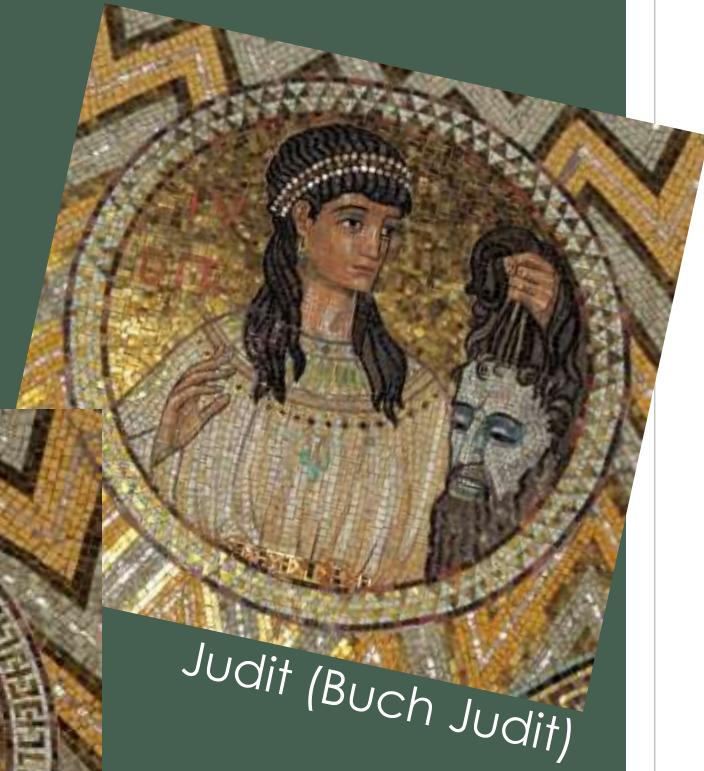
Mirjam (Ex 15,20f)



Jaël (Ri 4)



Ester (Buch Ester)



Judit (Buch Judit)



Taufe der Lydia mit ihrem ganzen Hause (Apg 16,13-15)

¹ Ich empfehle euch unsere Schwester Phöbe, die auch Dienerin der Gemeinde von Kenchreä ist: ² Nehmt sie im Namen des Herrn auf, wie es Heilige tun sollen, und steht ihr in jeder Sache bei, in der sie euch braucht; denn für viele war sie ein Beistand, auch für mich selbst.

³ Grüßt Prisca und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus, ⁴ die für mein Leben ihren eigenen Kopf hingehalten haben; nicht allein ich, sondern alle Gemeinden der Heiden sind ihnen dankbar. ⁵ Grüßt auch die Gemeinde, die sich in ihrem Haus versammelt! Grüßt meinen lieben Epänetus, der die Erstlingsgabe der Provinz Asien für Christus ist!

⁶ Grüßt Maria, die für euch viel Mühe auf sich genommen hat! ⁷ Grüßt Andronikus und Junia, die zu meinem Volk gehören und mit mir zusammen im Gefängnis waren; sie ragen heraus unter den Aposteln und haben sich schon vor mir zu Christus bekannt.

¹² Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die sich im Herrn gemüht haben! Grüßt die geliebte Persis; sie hat im Herrn große Mühe auf sich genommen! ¹³ Grüßt Rufus, der vom Herrn auserwählt ist; grüßt seine Mutter, die auch mir zur Mutter geworden ist! ¹⁴ Grüßt Asynkritus, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder, die bei ihnen sind! ¹⁵ Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester, Olympas und alle Heiligen, die bei ihnen sind! ¹⁶ Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Gemeinden Christi.

¹ Ich empfehle euch aber Phöbe, unsere Schwester, seiend auch Dienerin der Gemeinde in Kenchreä, ² dass ihr sie aufnehmt im Herrn, würdig der Heiligen, und ihr beisteht, in welcher Angelegenheit sie euer bedarf; denn auch sie selbst ist Beistand vieler geworden, auch für mich.

(Interlinearübersetzung)

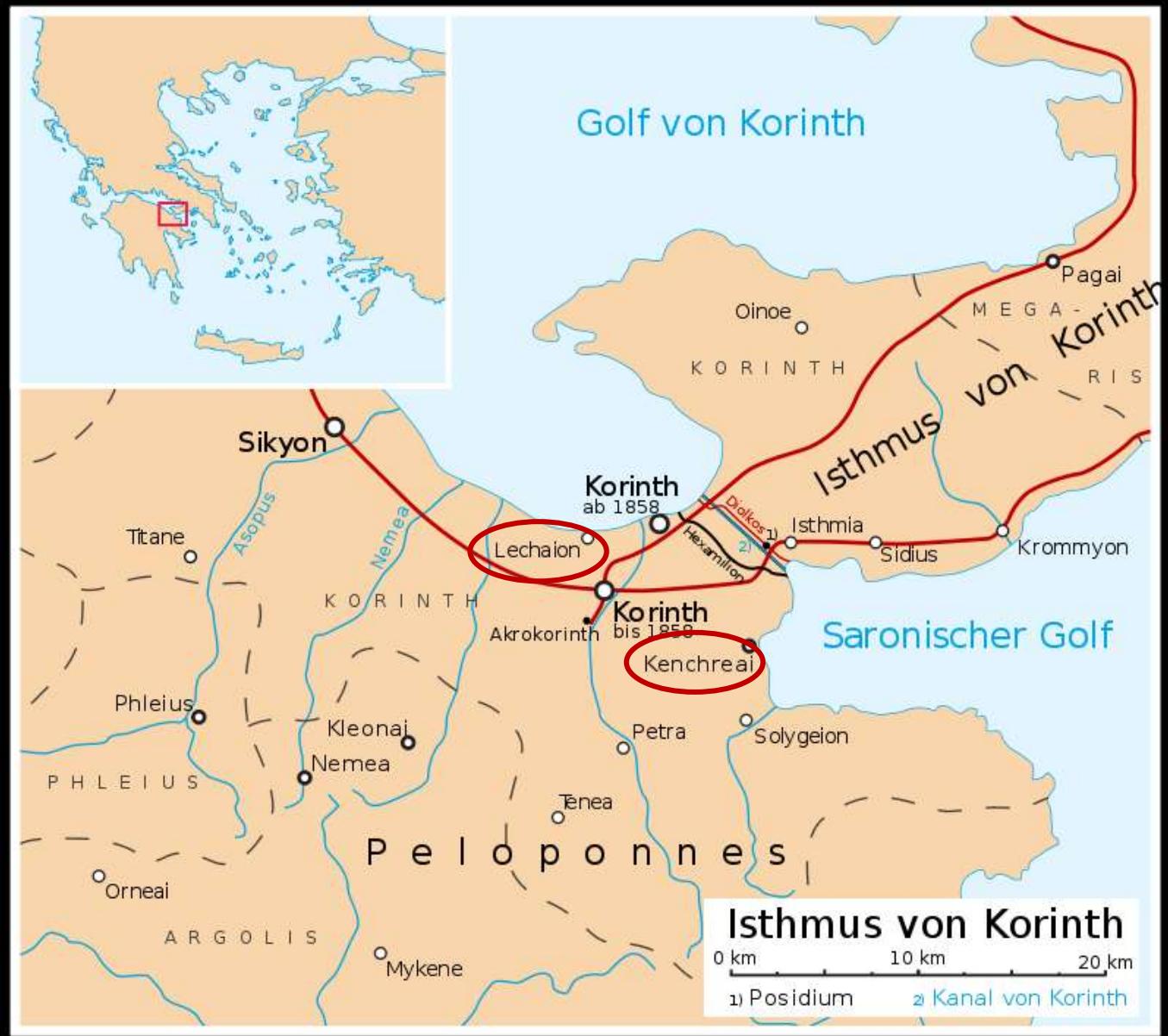
Dienerin – im Griechischen: **diakonos!**

Nehmt sie auf ... Empfehlung des Paulus!

→ **Überbringerin** des Römerbriefes!

Kenchreä: eine der Hafenstädte Korinths!

Phöbe



Korinth – eine Stadt mit zwei Häfen:
Lechaion im Westen
Kenchreä im Osten



³ Grüßt **Prisca** und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus, ⁴ die für mein Leben ihren Hals hingehalten haben; denen nicht ich allein danke, sondern auch alle Gemeinden der Heiden, ⁵ und die Gemeinde in ihrem Haus!

(Interlinearübersetzung)

- Prisca wird als **Mitarbeiterin** des Paulus genannt
- Sie wird **vor Aquila, als Erste** genannt!
- Das Ehepaar hat sich **für Paulus eingesetzt**, ebenso für die **Heidenmission**!
- **Hausgemeinde** versammelt sich in ihrem Haus → stellen ihr Haus zur Verfügung

¹ Hierauf verließ Paulus Athen und ging nach Korinth. ² Dort traf er einen aus Pontus stammenden Juden namens Aquila, der vor Kurzem aus Italien gekommen war, und dessen Frau **Priscilla**. Claudius hatte nämlich angeordnet, dass alle Juden Rom verlassen müssten. Diesen beiden schloss er sich an, ³ und da sie das gleiche Handwerk betrieben, blieb er bei ihnen und arbeitete dort. Sie waren Zeltmacher von Beruf.

Apg 18,1-3

Es grüßen euch die Gemeinden in der Provinz Asien. Aquila und **Prisca** und ihre Hausgemeinde senden euch viele Grüße im Herrn.

1 Kor 16,19

²⁴ Ein Jude namens Apollos kam nach Ephesus. Er stammte aus Alexandria, war redekundig und in der Schrift bewandert. ²⁵ Er war unterwiesen im Weg des Herrn. Er sprach mit glühendem Geist und trug die Lehre von Jesus genau vor; doch kannte er nur die Taufe des Johannes. ²⁶ Er begann, mit Freimut in der Synagoge zu sprechen. **Priscilla** und Aquila hörten ihn, nahmen ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer dar.

Apg 18,24-26

Weiters wird sie noch erwähnt im 2 Tim 4,19!

⁶ Grüßt Maria, welche viel sich abgemüht hat für euch!

⁷ Grüßt Andronikus und Junia, meine Stammesgenossen und meine Mitgefangenen; welche hervorragend sind unter den Aposteln, die auch vor mir in Christus gewesen sind. (Interlinearübersetzung)

→ Junia

- In der alten EÜ: Junias, ein Männername!
- ... herausragend unter den **Aposteln**! Junia = eine Apostelin
- Stammesgenossin des Paulus (Stamm Benjamin – Phil 3,5!)
- Zusammen mit Paulus gefangen und schon vor Paulus mit Andronikus (wahrscheinlich ihr Ehemann) Christin

„sich abmühen im Herrn“:

= Frauen arbeiten mit in der Verkündigung

→ **Prisca**

→ **Evodia und Syntyche** (Phil 4,2-3):

Evodia ermahne ich und Syntyche ermahne ich, dasselbe zu denken (= einträchtig zu sein) im Herrn. Ja, ich bitte auch dich, bewährter Gefährte, nimm dich ihrer an,

welche bei der Verkündigung der Frohbotschaft (= euangelion)

gekämpft haben mit mir zusammen mit sowohl Klemens und meinen übrigen Mitarbeitern, deren Namen im Buch des Lebens (stehen)!

(Interlinearübersetzung)

→ **Maria von Magdala** (Joh 20,18)

¹² Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die sich abmühenden im Herrn! Grüßt Persis, die geliebte ; welche viel sich im Herrn abgemüht hat! ¹³ Grüßt Rufus, den auserwählten im Herrn und seine und meine Mutter! ¹⁴ Grüßt Asynkritus, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder [adelphoi → und Schwestern] bei ihnen! ¹⁵ Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen! ¹⁶ Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Gemeinden Christi.

(Interlinearübersetzung)

HEUTE

Frauen in der Verkündigung ...



Schon lange eingefordert ...

„Die Welt irrt, wenn sie von uns (Frauen) verlangt, dass wir nicht öffentlich für dich wirken dürfen, noch Wahrheiten aussprechen, um derentwillen wir im Geheimen weinen, und dass du, Herr, unsere gerechten Bitten nicht erhören würdest. Ich glaube das nicht, Herr, denn ich kenne deine Güte und Gerechtigkeit, der du kein Richter bist wie die Richter dieser Welt, die Kinder Adams, kurz: nichts als Männer, die meinen, jede gute Fähigkeit bei einer Frau verdächtigen zu müssen. Aber es wird der Tag kommen, mein König, wo dies alles bekannt wird. Ich spreche hier nicht für mich selbst, denn die Welt kennt meine Schlechtigkeit, und das ist mir lieb. Aber ich werfe unserer Zeit vor, dass sie starke und zu allem Guten begabte Geister zurückstößt, nur weil es sich um Frauen handelt.“

(Teresa v. Avila, 1515–1582)